

Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzfeld

-Amtlicher Teil-

KW 38/2021

BUNDESTAGSWAHL

26. September 2021





Wahlzeit 8.00-18.00 Uhr

Wahllokale in der Ravensburghalle

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Tag der offenen Tür in der Bibliothek Sulzfeld von 14 bis 17 Uhr



Schon mal was von Tonies und Onleihe gehört?

Nein? Dann kommen Sie gerne zur Vorstellung am Kerwesonntag um 14 Uhr in die Gemeindebibliothek Sulzfeld.



Kleiner Krämermarkt auf dem Rathausplatz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Sulzfeld

Rathausplatz 1, Telefon: 07269/78-0 Internet: www.sulzfeld.de

E-Mail: info@sulzfeld.de

8:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr 8:00 – 12:00 Uhr, 13:30 – 16:00 Uhr Mo Di - Do

8:00 – 12:00 Uhr Fr

Müllabfuhr

Woche 39

Montag, 27.09.2021 Wertstoff 80-240I + 660-1100I Dienstag, 28.09.2021 Bioabfall 80-240I + 660I

KW 40

Montag, 04.10.2021 Restmüll 60-240I + 1100I Dienstag, 05.10.2021 Bioabfall 660l

Ihr Abfallbehälter sollte am Abfuhrtag bereits um 6.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand stehen. Wir empfehlen daher, bereits am Vorabend den Behälter bereitzustellen.

Wertstoffhof und Grünabfallsammelplatz

Tel. 960 058 (während der Öffnungszeiten)

Adresse: Neuhöfer Str. 57

Mi. 13.00 - 18.00 Uhr (während der Sommerzeit)

Fr. 15.00 - 17.00 Uhr Sa. 8.00 - 15.00 Uhr Annahme von Biomüll, Papier, Pappe, Kartonagen, Metalle, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarer Bauschutt (max. 50 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Kork

Grünabfallsammelplatz:

Annahme von holzigen, krautigen und grasigen Grünabfällen. Hinweis: Eine Trennung der krautigen von den grasigen Abfällen ist nicht notwendig!

AbfallWirtschaftsBetrieb

Landkreis Karlsruhe

Abfallberatung Gemeinde (vormittags) 07269/78-30 Biomüll-Hotline 0800 2 9820 40*

oder: www.die-biotonne.de

Containerdienst-Hotline 0800 2 9820 10* 0800 2 9820 20* Privatkunden-Hotline Sperrmüll-Hotline 0800 2 9820 30*

12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend Reklamations-Hotline 0800 2 160 150

oder: www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Altglasentsorgung

- Festplatz Neuhöfer Straße
- Zufahrt von Am Honigbaum zur Ravensburghalle

Notdienste

Wasserversorgung 0711/9732100 Nahwärmeversorgung 07252/913144 Polizeiposten Sulzfeld, tagsüber 911300

Sulzfeld Krankentransport (sitzend) 911091

Stromversorgung EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale Ettlingen 07243/180-0 kostenfreie EnBW Störungsnummer Strom 0800 3629477 Störungsstelle PŸUR ehemals PrimaCom 030/25777777 Informationen zum Kabelanschluss 0341/42371999 Kabelanschluss Störungsstelle 0341/42372000

ErdgasVersorgung

Netze Südwest Störungsnummer 0180 2056229 Beratung 07243/3427-111

Siemensstr. 9, 76275 Ettlingen

Verbraucherzentrale, InfoTelefon 0180 5 50 59 99

Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr und Fr. 10 bis 14 Uhr

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK Rettungsdienst / Notarzt	112

Augenärztlicher Notdienst

zu erfragen über Tel.: 116 117

Kinderärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notfalldienst an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 – 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen. Nach 22.00 Uhr ist die Kinderärztliche Bereitschaft über die Telefon-Nr.: 116 117 zu erfragen.

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Landesweit gilt die einheitliche Rufnummer 116 117. Die Notfallpraxis für Sulzfeld ist in der Rechbergklinik Bretten,

Edisonstr. 10 untergebracht. Die Praxis ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Erreichbar in folgenden Zeiten: Werktage:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr Mittwoch 13.00 Uhr bis 23.00 Uhr 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr Samstag, Sonntag und an Feiertagen In lebensbedrohlichen Fällen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notdienst

Städtisches Klinikum Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Moltkestr. 120, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/9744233 Notdienste täglich von 20:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages. Darüber hinaus an Samstagen, Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

Am 25.09./26.09.2021

TÄ Zitsch, Bahnhofstr. 32, Bretten, Tel: 07252/95650,

mobil: 0152/21668647

Notfälle bitte vorher telefonisch anmelden.

Notdienst der Apotheken (www.lak-bw.de)

Donnerstag, 23.09.2021

Burg-Apotheke Sulzfeld, Gartenstr. 12, Tel: 07269/292

Freitag, 24.09.2021

Rock-Apotheke Kirchardt, Hauptstr. 72, Tel: 07266/1418 Samstag, 25.09.2021

Retzbach-Apotheke Gemmingen, Schwaigener Str. 12,

Tel: 07267/91210

Sonntag, 26.09.2021

Brunnen-Apotheke Leingarten, Heilbronner Str. 60,

Tel: 07131/90670

Markgrafen-Apotheke Kraichtal, Untere Hofstadt 1, Tel: 0̈7250/88 11

Montag, 27.09.2021

Burg Apotheke Sulzfeld, Gartenstr. 12, Tel: 07269/292

Dienstag, 28.09.2021

Schäfer-Apotheke Eppingen, Brettener Str. 34, Tel: 07262/4393

Mittwoch, 29.09.2021

Kraichtal-Ápotheke Menzingen, Bahnhofstr. 26, Tel: 07250/7024 Leintal-Apotheke Leingarten, Eppinger Str. 20,

Tel: 07131/902090

-Änderungen vorbehalten-



Sperrhotline für den neuen Personalausweis Tel. 116 116 (Mo. - So. 0 - 24 Uhr)

3,9 ct./Min. aus dem dt. Festnetz, auch aus dem Ausland erreichbar, maximal 42 ct./Min, aus dem Mobilfunknetz oder direkt bei ihrem Passamt.



Mo.- Fr.: 09: 30 Uhr - 12:30 Uhr Di. -Fr.: 15: 30 Uhr - 17:30 Uhr Samstag: 09:30 Uhr - 12:00 Uhr



Hier darf JEDER einkaufen!

Weißhoferstr.54, 75015 Bretten

Tel. 07252/9664237

E-Mail : <u>w54@diakonie-laka.de</u> Spendenannahme von Kleider- und

Haushaltwaren, Schuhe, Bücher, Wäsche, Spielzeug und vieles

mehr.

Öffnungszeiten: Montag- Freitag: 10-18 Uhr, Samstag: 10-13 Uhr

Besuchen Sie uns bitte auf Facebook : W54- gebrauchtes bringen oder kaufen



www.diakoniestation-suedlicherkraichgau.de

Kronenstr. 1, 75056 Sulzfeld Telefon: 07269-91 96-0 / In Notfällen: 0162/255 89 90

Pflegedienstleiterin: Heike Schwarz

(Beratung nach Vereinbarung, auch zuhause) Bürozeiten:

Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 Uhr

Folgende Leistungen bieten wir Ihnen an:

- √ Häusliche Krankenpflege (auch am Wochenende)
- ✓ Rund um die Uhr Rufbereitschaft
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Nutzung des Pflegebads auch für Gäste
- ✓ Tagespflege (kostenloser Schnuppertag möglich)
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- Demenzbetreuung durch geschulte Helferinnen zuhause
- ✓ Anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst

Familienpflege der Evangelischen Sozialstation Eppingen

Wenn Mama krank wird, kommt die Familienpflegerin und hilft. Weitere Informationen unter Tel. 07262-252 3021

Familien- und Betriebshilfe Pro Care e.V. Partner für Haushalt, Familie und Betrieb

vermittelt in Notsituationen Familien- oder Dorfhelferinnen und Idw. Betriebshelfer, Tel: 07261/925411

Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiterin: Anette Gablenz, Tel. 6000 oder 0151/50539247, vormittags: Tel. 919653



Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V. Telefonische Beratung beim Tageselternverein

Sie suchen eine neue Herausforderung? Multitasking gehört zu Ihren Stärken? Sie haben Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit? Dann werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater! Unsere nächste Informationsveranstaltung kann aufgrund der aktuellen Situation leider nicht vor Ort angeboten werden. Gerne bieten wir Ihnen an, Sie telefonisch umfangreich über unseren Qualifizierungskurs zu informieren, der noch im November diesen Jahres starten wird.

Die notwendigen Unterlagen schicken wir Ihnen anschließend gerne zu! Bei Interesse und Fragen zur Qualifizierung oder das Thema Kindertagespflege freuen wir uns sehr über Ihren Anruf! Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.:

07251 981 987-1 oder 0152 09306760 Email: i.peschel@tev-bruchsal.de

Fachstelle Sucht Karlsruhe/Bruchsal

des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation GmbH (bwlv)

Fachstelle Sucht bwlv Bruchsal, Hildastr.1, 76646 Bruchsal

Tel: 07251/9323840, Email: fs-bruchsal@bw-lv.de

Öffnungszeiten:

Vormittags: MO. DI. FR 09:00 bis 12:00 Uhr DO 09:00 bis 13:00 Uhr Nachmittags: MO 14:00 bis 18:00 Uhr

Offene Drogensprechstunde: DI - DO 14:00 bis 16:30 Uhr
MO 15:30 bis 18:00 Uhr
DO 10:00 bis 12:30 Uhr

Rat und Hilfe im Landkreis Karlsruhe

Wichtige Telefonnummern – Tag und Nacht erreichbar: Telefonseelsorge 0800/1110 111 oder 0800/1110 222

(rund um die Uhr kostenfrei) Opfernotruf

Frauen-Notruf für vergewaltigte und

misshandelte Frauen Tel.: 0721/691 099

Sprechstunde Revierförster Deschner

Die **nächste** fixe **Sprechstunde** wird **Anfang Oktober 2021**, zum Beginn der neuen Einschlagssaison erfolgen. Den exakten Termin entnehmen Sie dem Amtsblatt.

Anfragen an den Förster von April bis September richten sie direkt in Ihrer Gemeindeverwaltung an Frau Krauß: 07269 – 78 20.

Diese Anfragen werden wöchentlich bis 14tägig an den Revierförster weitergeleitet. (Ausgenommen sind Urlaubszeiten.)



FEIERN I TAGEN I KOCHEN

In der Location mit einmaligem historischen Flair: Bürgerbahnhof Sulzfeld

01803/343 434

Zwei Räume (für 58 und 30 Personen) | Flexible Gestaltung möglich: z.B. nur Räume oder Restaurantservice | Kompetente Beratung |

Hochwertige Vollausstattung | Komplette Küche | Soundanlage

NEU: Optimale Raumakustik | Klimaanlage | Zugang und WC barrierefrei

Schenken Sie Ihren Gästen eine besondere Erinnerung im echten Bahnhofsstil.

Kontakt: 07269-911130 (Mo-Do. 8:00-15:00, Fr. 8:00-13:00) I buergerbahnhof@gmail.com I www.buergerbahnhof-sulzfeld.de (über das Kontaktformular)

Fr.	Datum 24.09.	Veranstalter Gemeinde	Veranstaltung Sitzung des Gemeinderates	Ort Ravensburghalle	Uhrzeit 18.30
So.	26.09.	Gemeinde	Bundestagswahl	Ravensburghalle	08.00
So.	26.09.	Gewerbeverein	Verkaufsoffener Sonntag	Gemeinde	13.00 -18.00
Sa.	26.09	Gemeinde	Krämermarkt	Rathausplatz	11.00-18.00
Sa.	02.10.	Turnverein	Mitgliederversammlung	Sparkassen- Sportpark	19.30



Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen. Glückwünsche auch an all diejenigen, die im Mitteilungsblatt nicht genannt werden möchten.

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle: Am 06.09.2021

Wolfgang Fehler, Heinrich-Blanc-Str. 1 im Alter von 80 Jahren Am 08.09.2021

Gerhard Remm, Adalbert-Stifter-Str. 20 im Alter von 80 Jahren Am 13.09.2021

Ilse Mayer, geb. Eigenmann, Gartenstr. 7 im Alter von 82 Jahren



Welche Unterstützung und Hilfe gibt es bei Pflegebedürftigkeit?

BADEN-WIRTEMBERG Wer bietet die passende LANDKREIS KARLSRUHE Hilfeleistung in meiner Re-

gion an?

Was sind Leistungen der gesetzlichen Pflegekasse? Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?

Mit solchen Fragen kann sich ein Angehöriger vorausschauend auseinandersetzen. Aber in der Realität sind das Fragen, die sich für Angehörige ganz plötzlich stellen, wenn ein Pflegefall eintritt und sich der tägliche Ablauf schlagartig verändert.

Die **Pflegestützpunkte** im Landkreis Karlsruhe sind neutrale, kostenlose Beratungsstellen, die zu den Themen Alter und Pflege beraten und Unterstützung bieten, um das vielfältige Angebot sinnvoll, entsprechend der individuellen Bedürfnisse und Bedarfe, zu nutzen. Ziel ist es, Pflegebedürftigen nach dem Grundsatz "ambulant vor stationär" so lange wie möglich das Leben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe Standort Bretten plant in **Sulzfeld** regelmäßig eine **Außensprechstunde**. Start ist am 18.10.2021.

Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 9 – 11:00 Uhr im Trauzimmer des Rathauses, Rathausplatz 1, 75056 Sulzfeld.

Um eine vorherige Terminabsprache wird auf Grund der Pandemielage und zur Vermeidung von Wartezeiten gebeten.

Telefon: 0721/936 71230 oder 0151/52350 666

E-Mail: pflegestuetzpunkt.bretten@landratsamt-karlsruhe.de

Die Verwaltung informiert



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 15. September lud unsere Winzergenossenschaft zur Generalversammlung ein. Sie kann dieses Jahr auf ihr 70-jähriges Bestehen zurückblicken. Mit fast 100 ha Rebfläche im Ertrag wird Sulzfeld als eine der größten Weinbaugemeinden Nordbadens geführt. Der Weinbau hat hier eine lange Tradition und wird im Jahre 1245 erstmals urkundlich erwähnt. An den hier angebauten Rebsorten kann man die Nähe zum Weinanbaugebiet Württemberg erkennen.

Die Sulzfelder Winzergenossenschaft mit insgesamt 325 Mitgliedern trägt einen großen Beitrag zu unserer Weingemeinde bei

und ist historisch der am längsten bestehende Zusammenschluss von Weinliebhabern in Sulzfeld. Mit neuen Ideen und einer guten Qualität haben die Mitglieder es geschafft, den Sulzfelder Wein weit über die Grenzen des Kraichgaus hinaus bekannt zu machen. Dabei steht die Genossenschaft bis heute für Sulzfelder Werte, Liebe zum Wein und herausragenden Genuss. In diesem Jahr feiert die Winzergenossenschaft ihr 70. Jubiläum. Der Geist der Gründerväter kann wahrlich als wagemutig bezeichnet werden. Am 9. Juni 1951 gründeten 16 Männer die "Winzergenossenschaft Sulzfeld an der Ravensburg (Baden)". Unter den Gründern und Mitglied im Aufsichtsrat war auch der damalige Bürgermeister Eugen Götter. Die Genossenschaft trat damit dem "Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften in Baden – Raiffeisen – e.V. Karlsruhe" als Mitglied bei. Nebst dessen trat die Genossenschaft als Mitglied in den "Verkaufsverein kurpfälzischer Winzergenossenschaften" in Wiesloch bei. Auch heute brauchen wir die Aufbruchsstimmung der damaligen Gründer um mit innovativen Ideen, Geschick und Leidenschaft auf weitere siebzig Jahre Winzergenossenschaft Sulzfeld ein Gläschen Wein zu trinken! Weitere Informationen rund um das Thema Weinbau, Vinothek und Rebsorten finden Sie auch unter www.sulzfeld.de oder direkt auf der Homepage der Winzergenossenschaft auf www.winzergenossenschaft-sulzfeld.de.



Fortschritte macht der Bau der Regenrückhaltebecken fürs Gewerbegebiet. Am Beckenüberlauf in der Straße "Am Honigbaum" wurde die Innenwand bewehrt. Am Regenklärbecken wurden die Arbeiten an der Baugrube abgeschlossen, die Sauberkeitsschicht wurde eingebracht und es wird die Bodenplatte betoniert. Fast fertig gestellt ist das Regenrückhaltebecken Ortsausgang Richtung Kürnbach.

Die Glückwünsche der Gemeinde und des Landes Baden-Württemberg überbrachte ich Martina und Karl Eigenmann zum besonderen Fest der Goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar konnte seinen Ehrentag bei schönem Wetter im Kreise der Familie feiern.

Am Sulzfelder Kirchweihsonntag findet in diesem Jahr die Bundestagswahl statt. Passend dazu bewirten mehrere Vereine rund um die Ravensburghalle. Auf dem Rathausplatz und der Straße zum Evangelischen Kindergarten gibt es einen kleinen Krämermarkt. Der Gewerbeverein lädt zum verkaufsoffenen Sonntag ein

Die Wahllokale – wie bereits im März wieder alle in der Halle haben von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Mit über 40 Prozent wird bei der Briefwahl ein neuer Rekord erreicht. Es wird eine spannende Wahl. Nutzen wir unser demokratisches Recht und gehen wählen!

Mit freundlichen Grüßen Ihre

Sarina Pfründer Bürgermeisterin



Sitzung des Seniorenbeirats am 14.09.2021 - Nach langer Pause startet der Seniorenbeirat wieder durch

Am Dienstag, den 14.09.2021, tagte der Seniorenbeirat im Sitzungssaal des Rathauses. Der Sprecher des Seniorenbeirats Franz Kowarsch konnte hierbei trotz langer coronabedingter Pause eine ansehnliche Anzahl von Senioren und Seniorinnen begrüßen. Eingeleitet wurde die Sitzung mit der Aussprache über mögliche Veranstaltungen in diesem und dem kommenden Jahr. Für das Jahr 2021 wurden hierbei der 11.11. für den Filmnachmittag im Feuerwehrhaus und nach Vorschlag von Roland Schölch der 15.11. für einen Ausflug zum Judenfriedhof in Eppingen, bei dem er eine Führung über den Friedhof machen wird, festgehalten.

Für das kommende Jahr wurden zahlreiche interessante Ausflugsideen mit der Hoffnung vorgebracht, dass diese dann auch realisiert werden können. Unter anderem soll der in 2020 bereits geplante Ausflug in das Oldtimer Museum nach Knittlingen nachgeholt werden. Ein Theaterbesuch sowie der Besuch der Landesgartenschau in Eppingen stehen auch auf der Liste. Die weitere Planung soll in der nächsten Sitzung, welche Anfang 2022 stattfinden soll, vorgenommen werden.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war der Generationenworkshop. Hierbei handelt es sich um einen Online Workshop, bei dem Jugendliche und Senioren zusammen Projekte unter der Anleitung der Familien Forschung Baden-Württemberg entwickeln sollen. In unserem Fall werden die Senioren durch Mitglieder des Seniorenbeirats vertreten und die Jugendlichen durch circa 20 Schüler der 8. Klasse der Blanc-und-Fischer Schule. Hierfür stehen auch bereits die Termine fest: 25.11. und 2.12.2021.

Somit endet das Jahr 2021 mit zwei Veranstaltungen und dem Generationenworkshop und es kann 2022 mit alter Frische durchgestartet werden.

Schottergärten schaden Natur und Umwelt



Schottergärten erfreuten sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit. Sie scheinen pflegeleicht, kostengünstig und für manche überwiegt schlicht weg ein Ästhetischer Aspekt. Dass sie verboten sind, stört die wenigsten. Aber das Verbot gibt es nicht ohne Grund: Schottergärten bieten weder Lebensraum noch Nahrung für etliche Tiere, Boden wird verdichtet und zerstört, Lärm wird verstärkt, Feinstaub wird nicht mehr gefiltert und auch die Hitzebelastung im Sommer steigt durch Schottergärten erheblich an. Außerdem verbirgt sich hinter der Annahme, Schottergärten seien pflegeleichter und kostengünstig, schlussendlich auch nur eine Illusion. Die Anschaffung ist teuer und spätestens nach 2 bis 5 Jahren ist der Schottergarten durch Algen- und Pflanzenwuchs schnell unansehnlich geworden. Die Reinigung ist mühsam und meist werden giftige Pestizide eingesetzt, welche wiederum verboten sind und der Umwelt schaden.

Im Moment duldet die Kommune vor 2020 angelegte Schottergärten, empfiehlt aber für Natur und Umwelt deren Umgestaltung. Die Neuanlage von Schottergärten ist ausdrücklich verboton!



Engagement gegen Krebs

KinderKrebshilfe Bonn 2021

"Motto: Die Kraft"

Maria Mundloch

In Zusammenarbeit mit der Deutsche KinderKrebshilfe Bonn

Liebe Gemeinde,

es erschüttert mich, wenn ich von der Deutsche Krebshilfe die Info bekomme: 510.000 Krebsneuerkrankungen in Deutschland pro Jahr. Dann entsteht in mir nur ein Gedanke: Wir müssen gemeinsam die "Bestie" bekämpfen.

In unserer Gemeinde bringen wir mit dieser Aktion eine menschenwürdige Haltung gegenüber dieser Krankheit zum Ausdruck, denn viele Dinge im Leben sind völlig unbedeutend. Viel wichtiger ist eine emotionale Intelligenz. So kann man auf den krebskranken Menschen zugehen und ihm seine Krankheit erträglich machen, ihm irgendwie beistehen (helfen) und ein Gespür für diese schlimme Situation entwickeln. Darum geht es allein.

Und das machen wir gerade. Wissen Sie, diese Krankheit ist so tückisch, kommt plötzlich und raubt der Familie den Lieblingsmenschen, so dass man es nicht fassen kann. Nach der Therapie fühlt sich der Krebskranke wohl, die wunderschönen lockigen Haare sind plötzlich da und dann fühlt man sich sicher. Aber der Krebs ist gemein und macht einem etwas vor. Bitte gehen Sie auf diese kranken Leute zu.

Die sind durch Krankheit so geschwächt und können in ihrem Schmerz schwierig sein – vermitteln wir denen, dass wir da sind. Darum spenden wir.

Leider kann ich weiterhin keine Blumengestecke wegen Corona machen. Aber geben wir nicht auf das zu tun was wir können. Uns sind alle diese Worte bekannt: Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren – nun wir wollen niemanden am Boden sehen und niemand kann einen stoppen, der mit seinem guten Vorhaben helfen will den Krebs zu besiegen. Denn das Leben verdient Achtung.

Nur zugucken und sich raushalten, weil man selbst nicht betroffen ist hilft niemandem. Deshalb engagieren wir uns. Und ich bitte Sie darum, geben wir ein Zeichen der Solidarität gegenüber den Krebserkrankungen zugunsten der Benachteiligten. Unterstützen wir die Forschung, die heutige Medizin und unsere Ärzte, die das Gleiche wollen wie wir. So kann man nach vorne schauen. Bitte wenden wir unser Herz den Krebskranken zu. Was die erleben sind leise traurige Momente. Diese Momente

Was die erleben sind leise traurige Momente. Diese Momente machen wir lauter, indem wir offen reden, wie schlimm dass diese Krankheit ist. Nicht nur Mitleid zeigen, sondern helfen mit Spenden, die so notwendig sind im Kampf gegen den Krebs.

Und noch etwas: Diese Gemeindeaktion funktioniert so, dass sie jahrelang am 8. Dezember beendet wird - genug Zeit um sein Herz zu öffnen. Bitte berücksichtigen Sie, dass aus organisatorischen Gründen diese Spendenaktion rechtzeitig eingereicht werden soll. Dort kümmern sich die Mitarbeiter um eine schnelle Bearbeitung, wie Sie es gewohnt sind, damit Sie Ihre Spendenguittungen schnellstmöglich erhalten. Im Falle, dass nachträgliche Spenden eintreffen macht das auf meiner und Seiten der Mitarbeiter Mehrarbeit. Helfen Sie daher, dass diese Weihnachtsaktion eine Weihnachtsaktion bleibt und halten Sie den Termin am 8. Dezember ein, denn zu diesem Zeitpunkt gehen die Spenden in die Bearbeitung. Es ist Jahresabschluss und dass die Gelder pünktlich ankommen ist unser Vorhaben. Ziehen wir alle an einem Strang, damit es tatsächlich eine sinnvolle Weihnachtsgabe wird, denn es ist die Aktion des Herzens in der Weihnachtszeit Geschenke anzunehmen und zu verschenken.

Bitte spenden Sie!

Kreditinstitut Volksbank Bretten-Bruchsal eG Kontoinhaber Deutsche Kinder Krebshilfe Bonn IBAN DE17 6639 1200 0083 7331 01

Mit freundlichen Grüßen & herzlichen Dank Maria Mundloch



Intensiv-Workshop der LEADER Aktionsgruppe Kraichgau im HubWerk01 in Bruchsal

Wie sieht der ländliche Kraichgau im Jahr 2035 aus? Diese Frage stellten sich 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Tomorrow Camp des Vereins Regionalentwicklung Kraichgau e.V. am vergangenen Mittwoch und Donnerstag (15./16.09.2021) im HubWerk01 in Bruchsal. Die Teilnehmenden kamen aus den 22 LEADER-Kraichgau-Gemeinden und repräsentierten Verwaltung, Wirtschaft, Kreativbranche, Soziales, Umwelt und Ehrenämter aus der Region. Jung und Alt aus dem Einzugsgebiet zwischen Sternenfels (Enzkreis) im Süden und Meckesheim (Rhein-Neckar-Kreis) im Norden, Ubstadt-Weiher (Landkreis Karlsruhe) im Westen und Gemmingen (Landkreis Heilbronn) im Osten fanden sich zusammen, um gemeinsam am Entwicklungskonzept für die LEADER-Region zu arbeiten. Da das EU-Programm zur Förderung des ländlichen Raumes nach 7 Jahren ausläuft, muss das Konzept auf seine Schwächen und Stärken überprüft und weitergeführt werden, um erneut vom Ministerium für ländlichen Raum als LEADER-Förderregion ausgewählt zu werden.

Wie leben wir in Zukunft zusammen und wie sehen unsere Orte aus? Wie bewegen wir uns zukünftig fort? Wie sieht unsere Natur vor Ort aus? Wie beeinflusst uns Technologie und wie arbeiten wir in Zukunft im Kraichgau? Gemeinsam wurden Visionen und Wünsche als Antworten auf diese Fragen formuliert. Dabei kommt eine besondere Strategie zum Tragen, die das vom Hubwerk01 und dem efeu Campus Bruchsal entwickelte Tomorrow Camp ausmacht. Mithilfe von Innovationsmethoden und mit Impulsen von Technologieexperten entwarfen die Teilnehmenden eine Vision für "ihren" Kraichgau im Jahr 2035. Ausgehend von diesem Zielbild entwickelten sie dann Ziele und Maßnahmen, die hierfür bereits in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden müssen.

"Begeben Sie sich mit uns auf eine Innovationsreise und lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf," forderte die LEADER-Kraichgau Vorsitzende Sarina Pfründer die Anwesenden auf. Die neugierigen Mitmachenden tauchten in das kreative Umfeld des Hub-Werks01 ein und bauten zunächst aus vielen kleinen Legosteinen Zukunftsmodelle. Der Fokus auf diese Visionen wurde in der Folge in verschiedenen Schritten geweitet und zugleich grenzten die aus ganz unterschiedlichen Altersgruppen bestehenden Teams die konkreten Maßnahmen ein. Verschiedene Experten und Coaches standen den Teilnehmenden zur Seite. Zwischenschritte wurden dem Ehrengast des erstens Abends, Landrat des Enzkreises Bastian Rosenau, präsentiert. Seine Kollegen aus Karlsruhe und Rhein-Neckar-Kreis, Dr. Christoph Schnaudigel und Stefan Dallinger, richteten sich mit Videobotschaften an die Teilnehmenden. Am Ende standen konkrete Ideen, wie die Region gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft bewältigen kann und welche Weichen bereits jetzt gestellt werden müssen. Diese Ideen wurden einer kleinen Abordnung der Friday for future- Gruppe aus Eppingen vorgestellt, die ihrerseits Anmerkungen machte. Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse wurden in einem vor Ort gezeichneten Zukunftsbild festgehalten und sollen als Ansporn und Erinnerung zugleich dienen.

Das Zukunftsbild und die Ergebnisse werden im regionalen Entwicklungskonzept im kommenden Jahr veröffentlicht. Bis dahin gibt es noch einige Gelegenheiten, sich in die Ausarbeitung der regionalen Entwicklungsziele einbringen. Weitere Beteiligungsformate folgen und Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle von LEADER Kraichgau oder über die Internetseite informieren.



Gruppenbild aller Teilnehmer Bildautor: D. Wagner/ Regionalentwicklung Kraichgau e.V.

Aktion Gelbes Band "Hier darf geerntet werden"

Erstmalig bietet die Gemeinde Sulzfeld für Streuobstwiesenbesitzer und Obstliebhaber auf der Gemarkung Sulzfeld das Projekt Gelbes Band: "Hier darf geerntet werden" an. Dies soll Obstbaumbesitzern, welche ihr reifes Obst nicht oder nur teilweise ernten ermöglichen, ihre erntereifen Bäume zu markieren und Obstliebhaber, die nicht im Besitz von Bäumen sind aber gerne frisches regionales Obst hätten, ihr Obst zur Ernte anzubieten. Die Gemeinde Sulzfeld als Organisator stellt daher gelbe Bänder mit Aufdruck zur Kennzeichnung von erntereifen Bäumen zur Verfügung, welche vom Besitzer angebracht werden können und Obstliebhabern signalisieren sollen, dass hier für den persönlichen (nicht gewerblichen!) Bedarf geerntet werden kann. Die gelben Bänder sind mit dem Logo der Gemeinde und dem Aufdruck "Hier darf geerntet werden" gekennzeichnet. Teilweise werden auch kommunale Obstbäume vom Bauhof mit den gelben Bändern gekennzeichnet. Auch an diesen Bäumen darf Obst geerntet werden. Diese Aktion soll verhindern, dass Obst einerseits ungenutzt bleibt und auf den Streuobstwiesen verrottet, obwohl die Nachfrage nach frischem Obst andererseits groß ist. Das Interesse an Streuobstwiesen soll hiermit auch sensibilisiert und Nachhaltigkeit gelebt werden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und eine gute Ernte. Bitte gehen Sie sorgfältig bei der Ernte mit den Obstbäumen um und verlassen Sie die Grundstücke so, wie Sie sie vorher angetroffen haben zum Schutze der Streuobstwiesen und -bäume.

Bitte beachten:

- Die Bänder sind am Stamm oder großen Ast gut sichtbar anzubringen und nach der Erntezeit für das nächste Jahr wieder verwendbar.
- Es darf nur für den persönlichen Bedarf geerntet werden, nicht gewerblich.
- Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Schäden an Bäumen und Grundstücken.
- Die gelben Bänder können kostenfrei im Bürgerbüro des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

